„Epilepsie:

eine (un -) heimliche Krankheit?“

Erkennung, Behandlung und Auswirkungen
– gestern und heute

Ist Epilepsie *häufig?*

Epidemiologie der Epilepsie

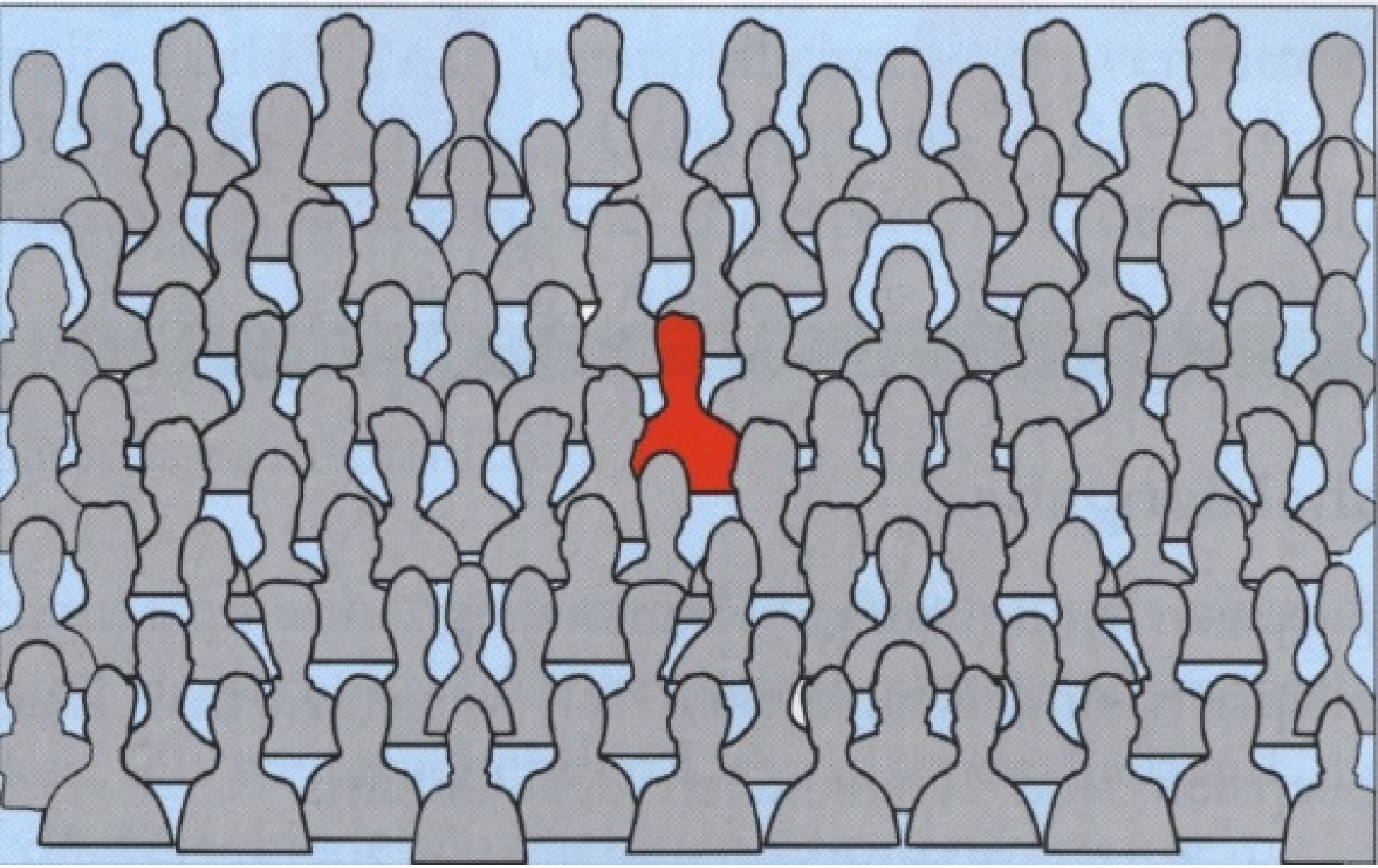
(medizinische Statistik)

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz:

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.
= 0,7 – 1 %



Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.

= 0,7 – 1 %

---» weltweit: ca. 60.000.000

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.

= 0,7 – 1 %

---» weltweit: ca. 60.000.000

---» BRD: ca. 800.000

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.

= 0,7 – 1 %

---» weltweit: ca. 60.000.000

---» BRD: ca. 800.000

---» Ba-Wü: ca. 100.000

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.

= 0,7 – 1 %

---» weltweit: ca. 60.000.000

---» BRD: ca. 800.000

---» Ba-Wü: ca. 100.000

---» Reutlingen: ca. 1.000

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Prävalenz: 700 – 1000/100.000 Einw.

= 0,7 – 1 %

---» weltweit: ca. 60.000.000

---» BRD: ca. 800.000

---» Ba-Wü: ca. 100.000

---» Reutlingen: ca. 1.000

---

sog. Entwicklungsländer: ca. 3 – 4 %!

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

---

m **:** w: 51,5 **:** 48,5

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

---

m **:** w: 51,5 **:** 48,5

1/3 aller Epilepsiekranken: Kinder und Jugendliche

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

---

m : w: 51,5 : 48,5

1/3 aller Epilepsiekranken: Kinder und Jugendliche

2/3 aller Epilepsiekranken: Beginn im Kindes-/Jgd.-alter

Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

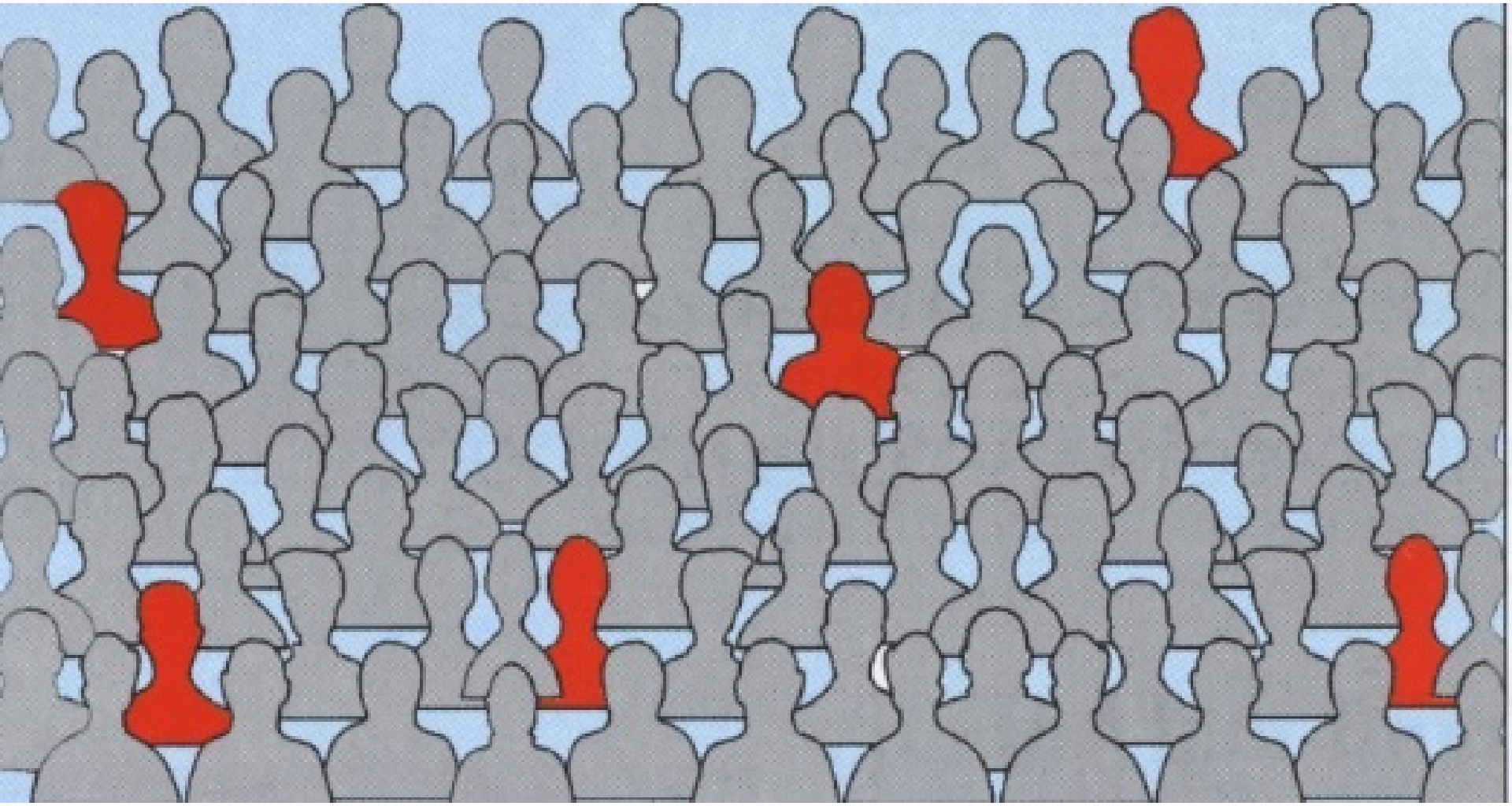
---

m : w: 51,5 : 48,5

1/3 aller Epilepsiekranken: Kinder und Jugendliche

2/3 aller Epilepsiekranken: Beginn im Kindes-/Jgd.-alter

ca. 4 – 5 % aller Menschen: Gelegenheitsanfälle



Epidemiologie der Epilepsie
(medizinische Statistik)

Inzidenz: ca. 50/100.000 Einw./Jahr

---» BRD: ca. 30.000 – 40.000/Jahr

---

m : w: 51,5 : 48,5

1/3 aller Epilepsiekranken: Kinder und Jugendliche

2/3 aller Epilepsiekranken: Beginn im Kindes-/Jgd.-alter

ca. 4 – 5 % aller Menschen: Gelegenheitsanfälle

ca. 3 % aller Kinder: Fieberkrämpfe

Epilepsie – was ist das eigentlich?

Epilepsie:

Hirn-organische, neurologische Erkrankung

Epilepsie

Krankheitsnamen

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

morbus divinus (göttliche Krankheit)

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

morbus divinus (göttliche Krankheit)

morbus daemonicus (dämonische Krankheit)

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

morbus divinus (göttliche Krankheit)

morbus daemonicus (dämonische Krankheit)

mal des prophètes (Prophetenübel)

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

morbus divinus (göttliche Krankheit)

morbus daemonicus (dämonische Krankheit)

mal des prophètes (Prophetenübel)

schedelnde Gottesstraf

Epilepsie

Krankheitsnamen

hiëra nosos (heilige Krankheit)

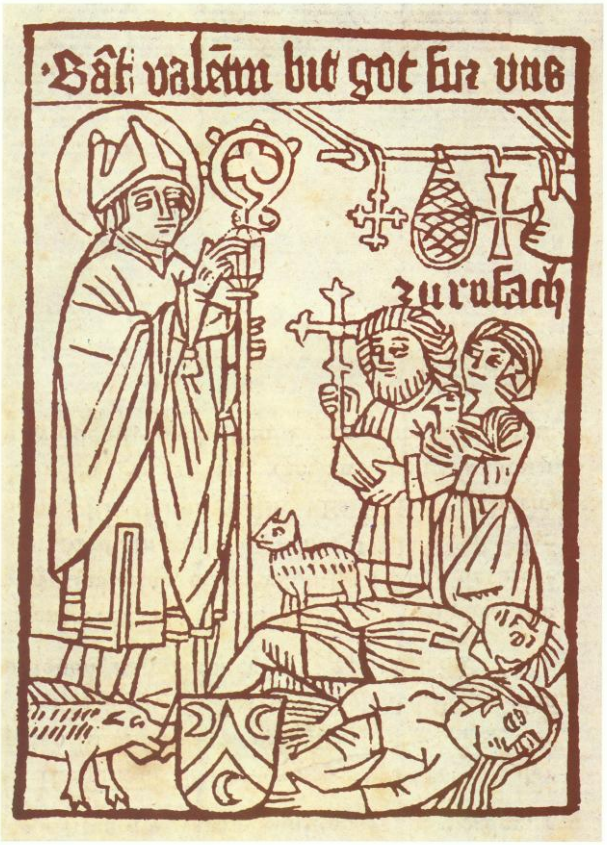
morbus divinus (göttliche Krankheit)

morbus daemonicus (dämonische Krankheit)

mal des prophètes (Prophetenübel)

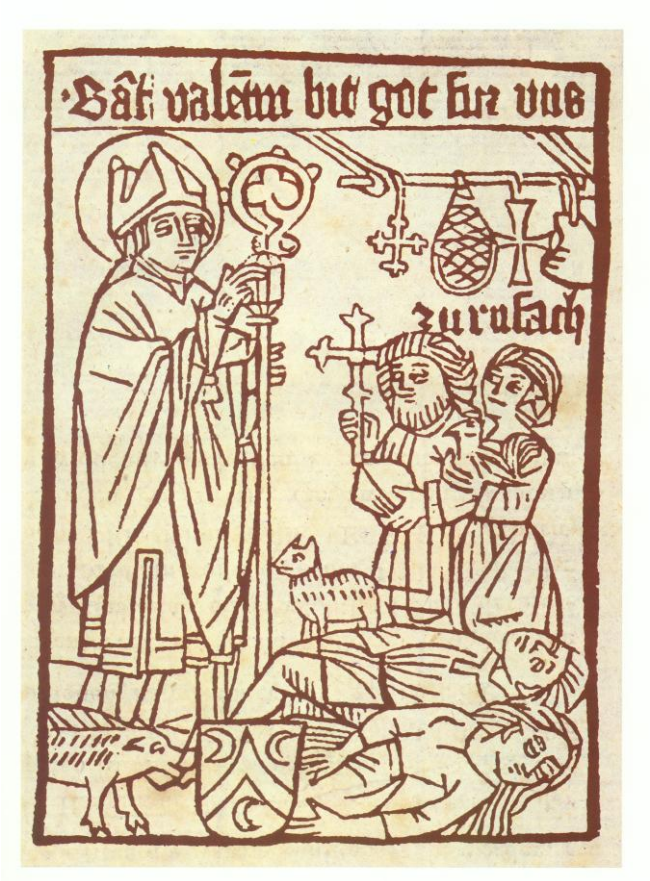
schedelnde Gottesstraf

St. Valentins-Krankheit



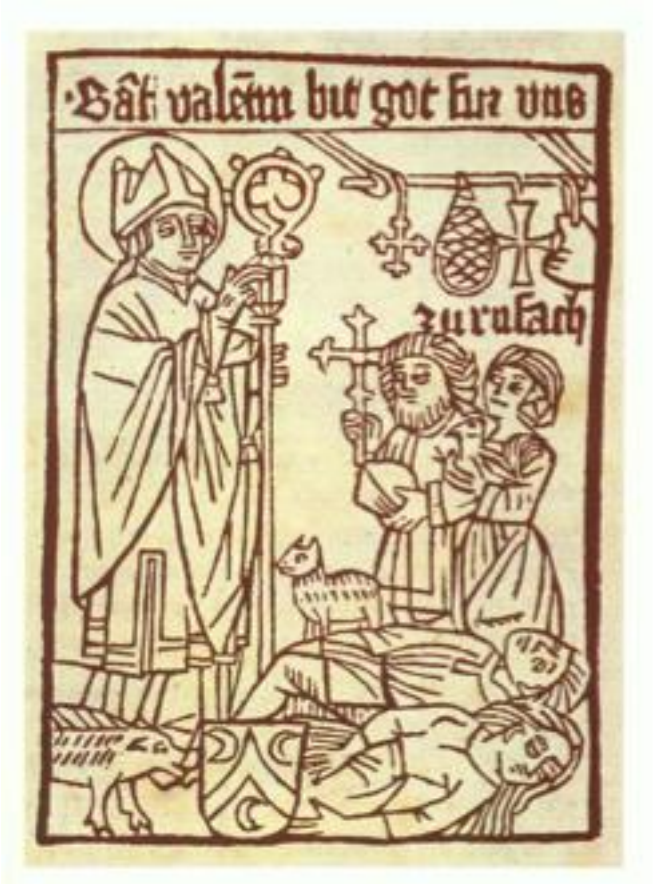
Votivbild von Ruffach

(1492)



Votivbild von Ruffach (1492)

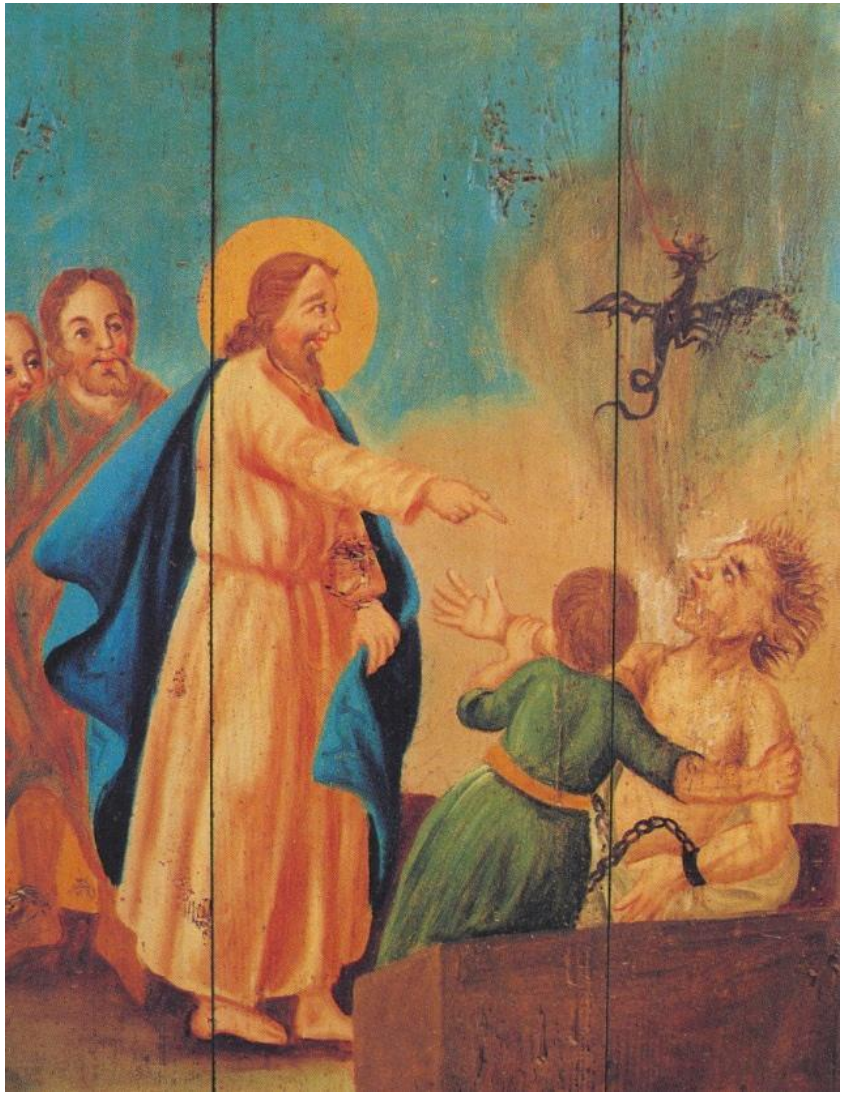
Lucas Cranach (1503)



Votivbild von Ruffach
(1492)

Lucas Cranach
(1503)

Anonym
(19. Jh.)



Epilepsie – eine *unheimliche* Krankheit!?

Und Epilepsie *heute*?

Epilepsie – was ist das eigentlich?

„Ein über einen längeren Zeitabschnitt hinweg wiederholtes und spontanes Auftreten von epileptischen Anfällen“

Spontan ?

Spontan:

„ohne erkennbare Auslösung“

Spontan:

„ohne erkennbare Auslösung“

(Auslösung $\neq$ Ursache)

Ausgelöste Anfälle = Gelegenheitsanfälle

Ausgelöste Anfälle = Gelegenheitsanfälle

z. B.:

Fieberkrämpfe

Ausgelöste Anfälle = Gelegenheitsanfälle

z. B.:

Fieberkrämpfe

Anfälle bei .....

..... Unterzuckerung

..... Hirnentzündung

..... Hirnverletzung

..... Vergiftung

..... Stromschlag

Ausgelöste Anfälle = Gelegenheitsanfälle

z. B.:

Fieberkrämpfe

Anfälle bei .....

..... Unterzuckerung

..... Hirnentzündung

..... Hirnverletzung

..... Vergiftung

..... Stromschlag

Gelegenheitsanfälle $\neq$ Epilepsie!

Epilepsie – was ist das eigentlich?

„Ein über einen längeren Zeitabschnitt hinweg wiederholtes und spontanes Auftreten von epileptischen Anfällen“

Was ist ein epileptischer Anfall?

Was ist ein epileptischer Anfall?

„Episodenhafte, unspezifische Reaktion des Gehirns auf einen irritierenden oder schädigenden Reiz.“

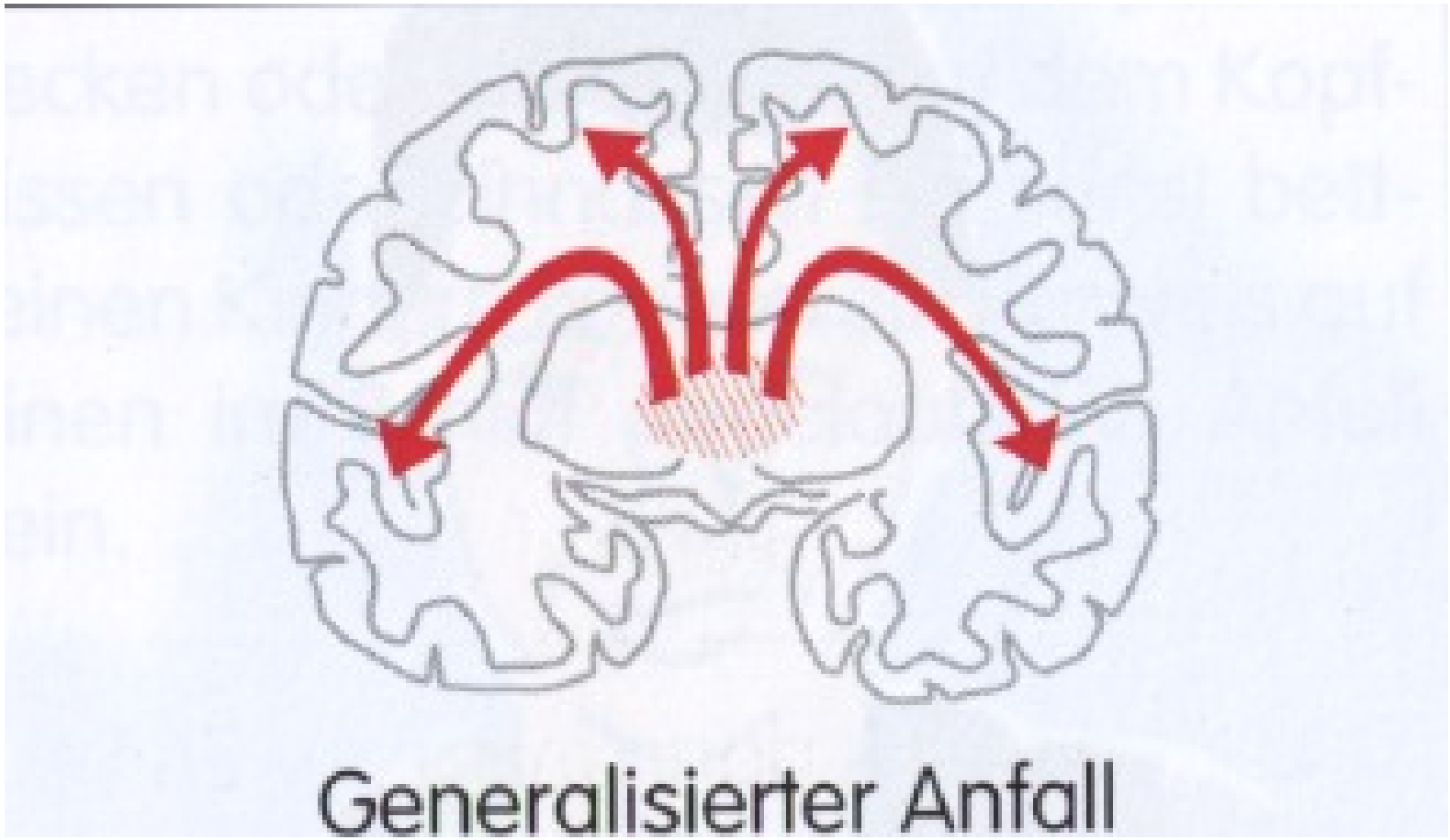
Episodenhaft?
Unspezifisch?

Episodenhaft: kurzdauernd

Unspezifisch:

Das Anfallsbild gibt i.d.R.
keinen Hinweis
auf die Ursache
(= ‚irritierender, schädigender Reiz‘)
des Anfalls

Anfallsbild

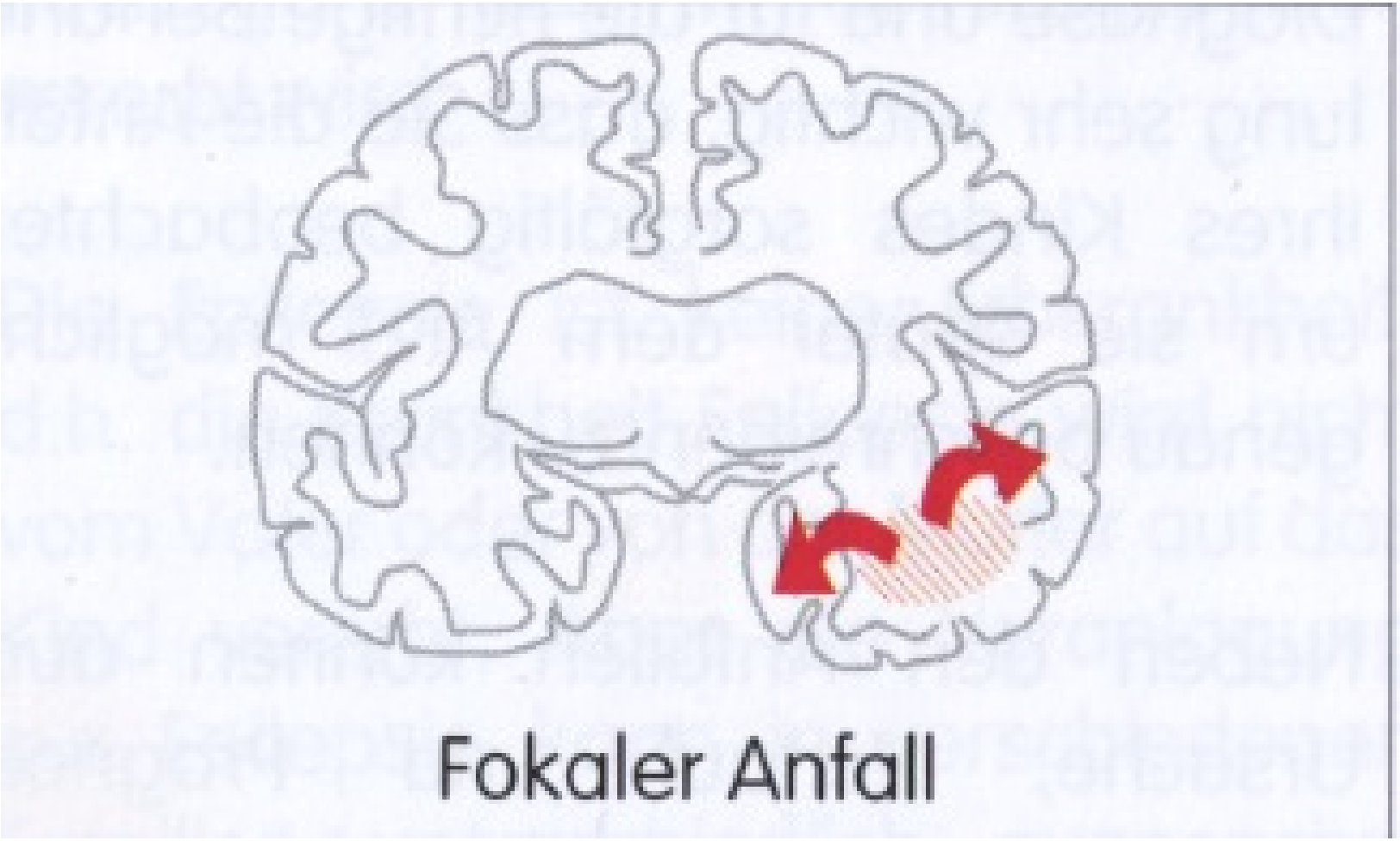


Epilepsie mit generalisierten Anfällen

→

generalisierte Epilepsie

Anfallsbild



Epilepsie mit generalisierten Anfällen

→

generalisierte Epilepsie

Epilepsie mit fokalen Anfällen

→

fokale Epilepsie

Epilepsien

generalisierte Epilepsie

fokale Epilepsie

Epilepsie – Einteilung (Klassifikation)
nach klinischem Erscheinungsbild
(nach Anfallssymptomatik)

Epilepsie-Einteilung (Klassifikation)

nach Ursachen

Epilepsie-Einteilung

nach Ursachen

symptomatisch

(organisch)

Epilepsie-Einteilung

nach Ursachen

symptomatisch

(organisch)

durch **Veranlagung**

(genetisch, idiopathisch)

Epilepsie-Einteilung

nach Ursachen

symptomatisch

(organisch)

[= ***symptomatische Epilepsie***]

durch **Veranlagung**

(genetisch, idiopathisch)

[= ***genetische Epilepsie***]

Epilepsie-Einteilung

nach Ursachen

symptomatisch
(organisch)

[= *symptomatische Epilepsie*]

durch Veranlagung
(genetisch, idiopathisch)

[= *genetische Epilepsie*]

Epilepsie **unbekannter** Ursache

Organische Epilepsie-Ursachen

Organische Epilepsie-Ursachen

Narbe

Organische Epilepsie-Ursachen

Narbe

Tumor

Organische Epilepsie-Ursachen

Narbe

Tumor

Durchblutungsstörung

Organische Epilepsie-Ursachen

Narbe

Tumor

Durchblutungsstörung

Stoffwechselstörung

Organische Epilepsie-Ursachen

Narbe

Tumor

Durchblutungsstörung

Stoffwechselstörung

Fehlanlage

.....

Daraus folgt:

Epilepsie bedeutet häufig

„keine eigentliche (**primäre**) Krankheit“

sondern ein

„Symptom“

(**sekundäres** Krankheitszeichen)

= ***symptomatische Epilepsie***

Epilepsie bedeutet häufig

„keine eigentliche (primäre) Krankheit“

sondern ein

„Symptom“
(sekundäres Krankheitszeichen)

= ***symptomatische Epilepsie***

*(≠ **genetische** Epilepsie)*

Was ist ein epileptischer Anfall?

„Unspezifische Reaktion des Gehirns auf einen irritierenden oder schädigenden Reiz.“

Epileptische „Reaktionen“

= Reizantworten

= Anfallssymptome

Epileptische „Reaktionen“

= Reizantworten

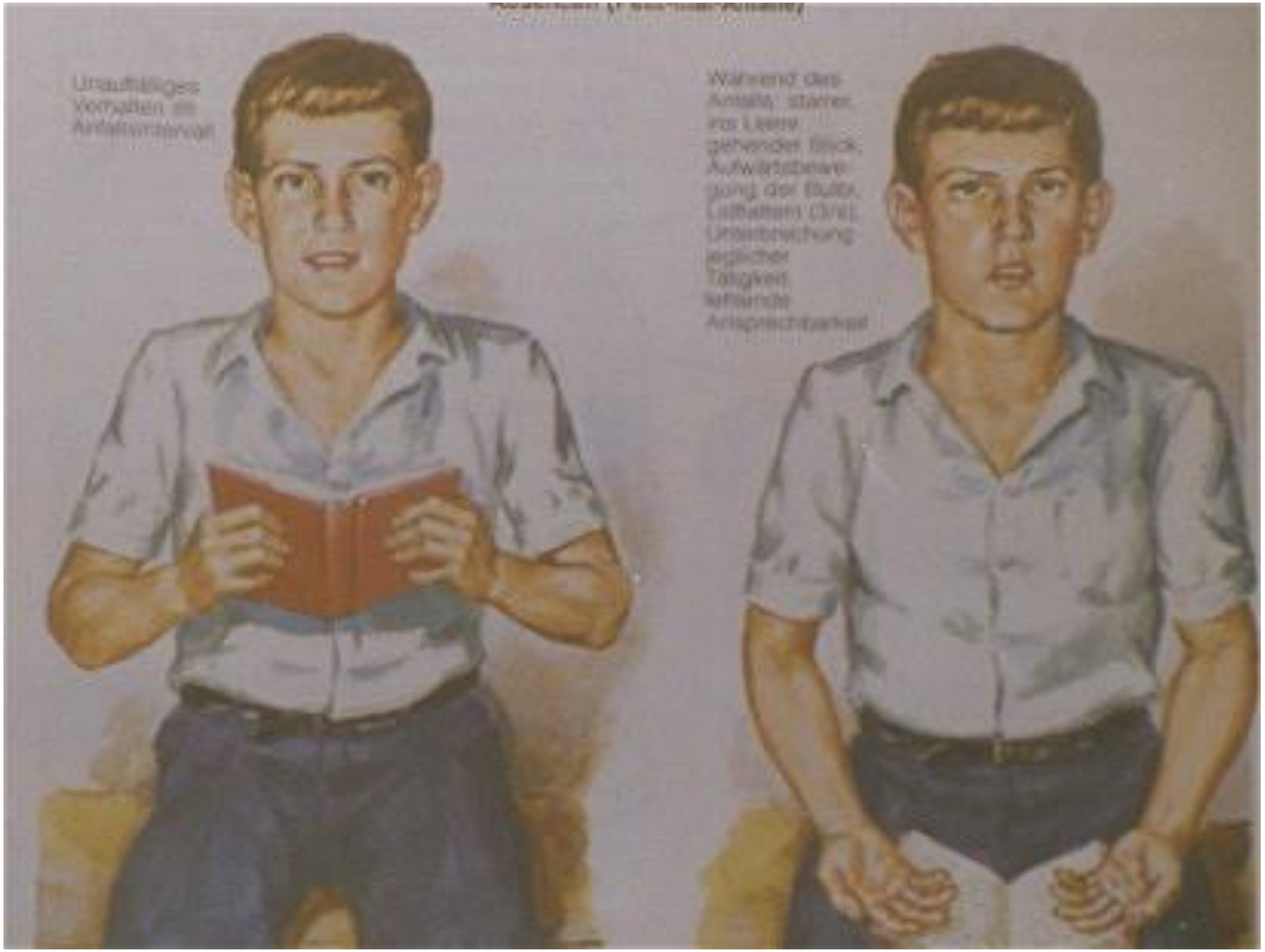
= Anfallssymptome

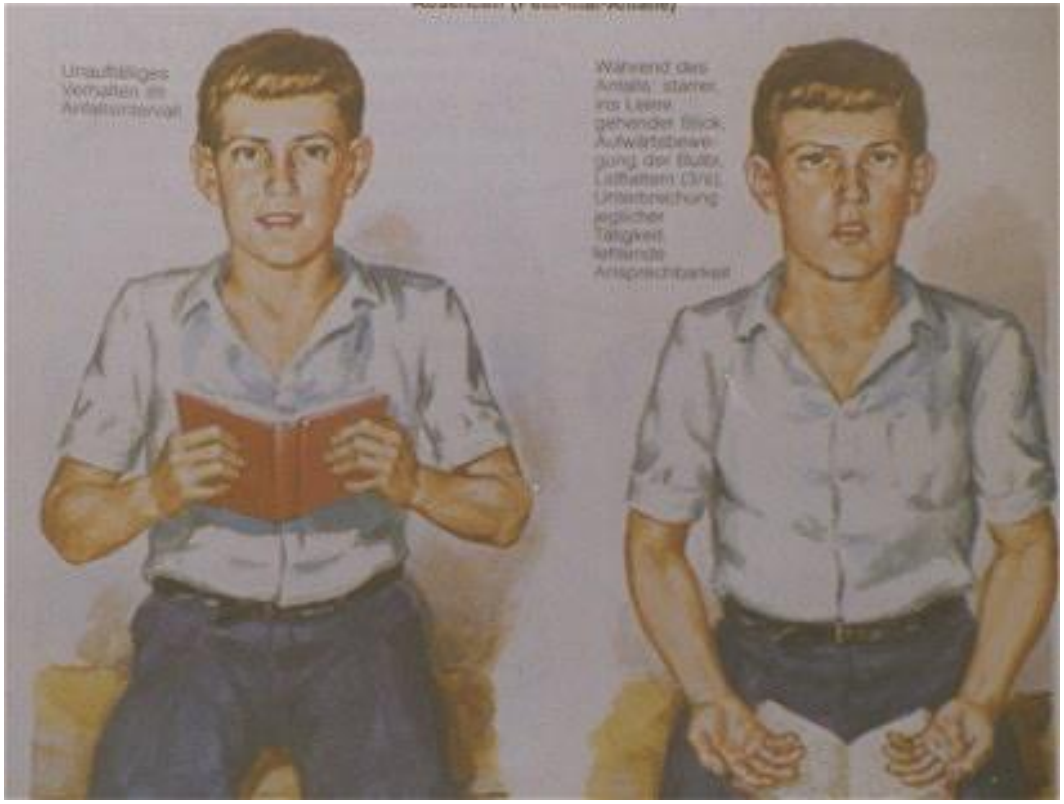
generalisiert

fokal

F. Netter M.D.
© CIBA

Grand mal (generalisierter Anfall)

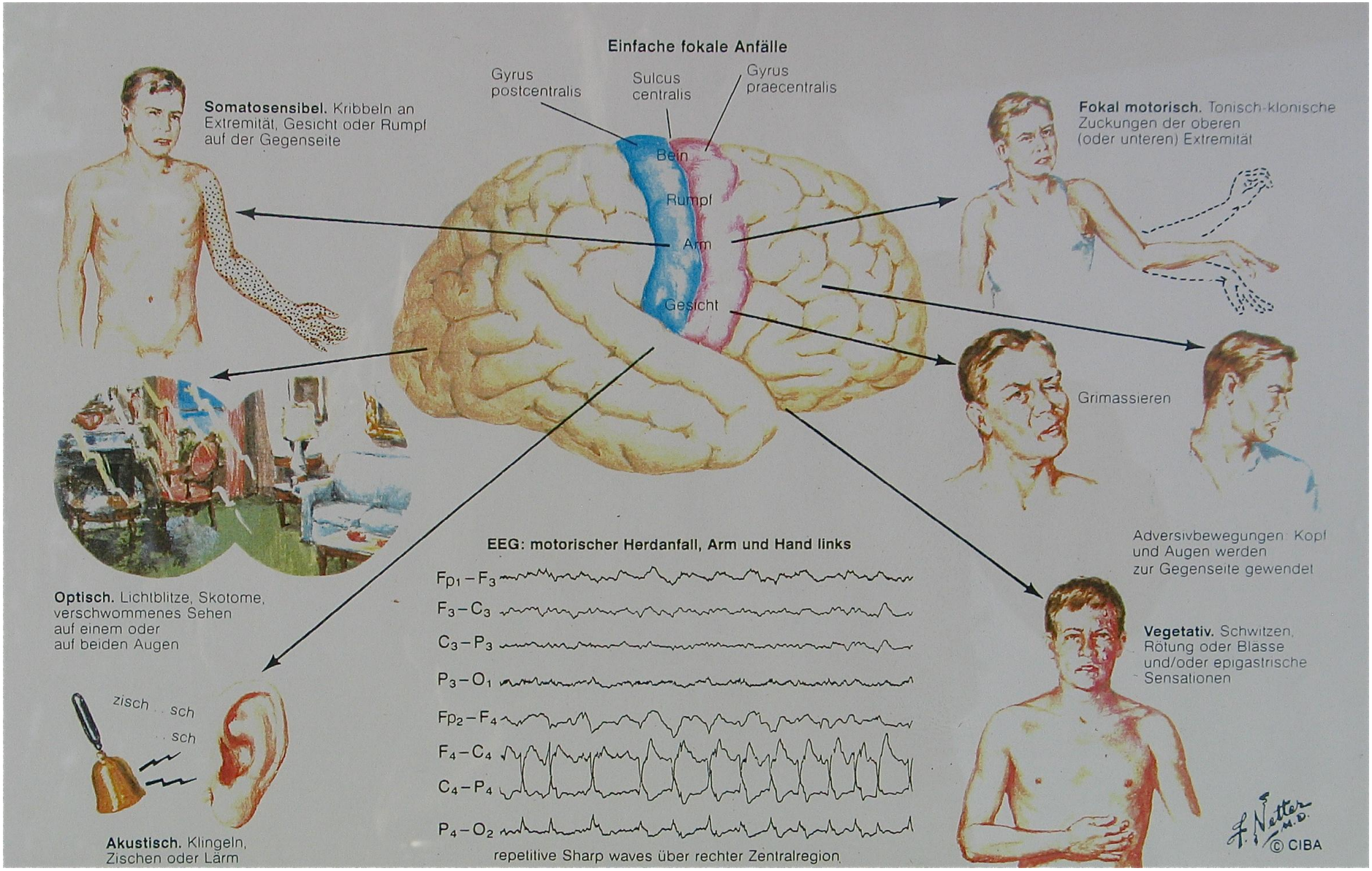

Unauffälliges Verhalten im Anfallsintervall
Während des Anfalls: starrer, ins Leere gehender Blick, Aufwärtsbewegung der Bulbi, Lidflattern (3/s), Unterbrechung jeglicher Tätigkeit, fehlende Ansprechbarkeit



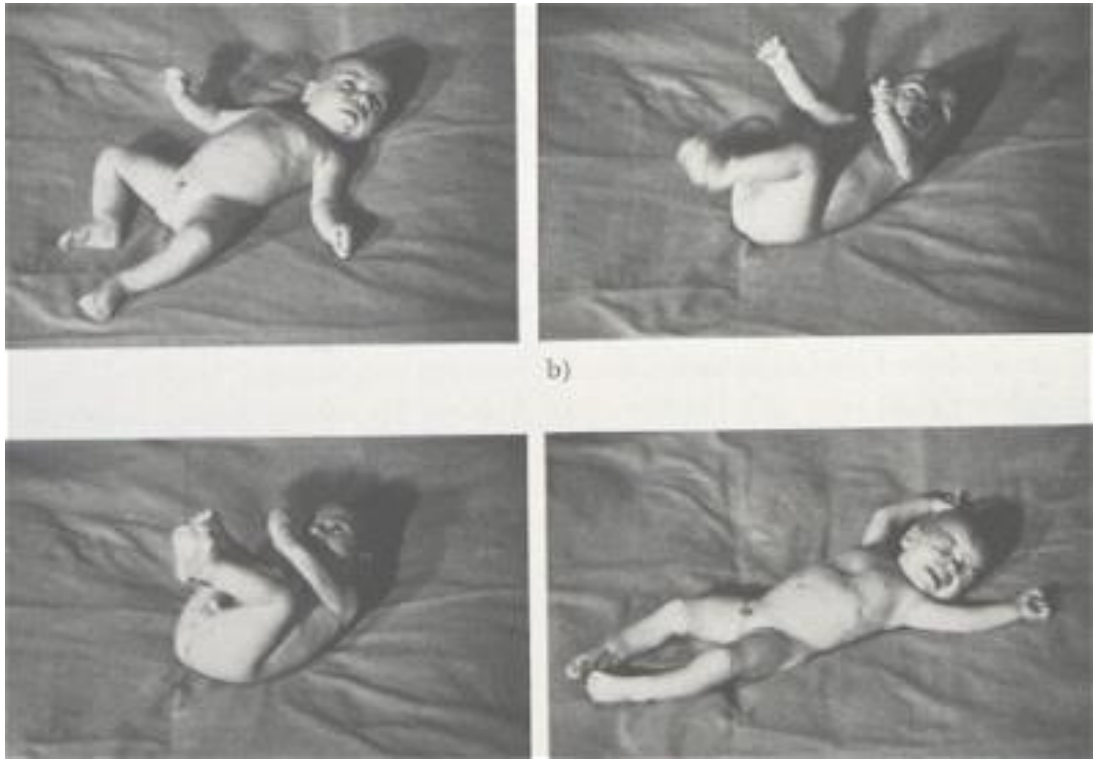
Absence (generalisierter Anfall)

L

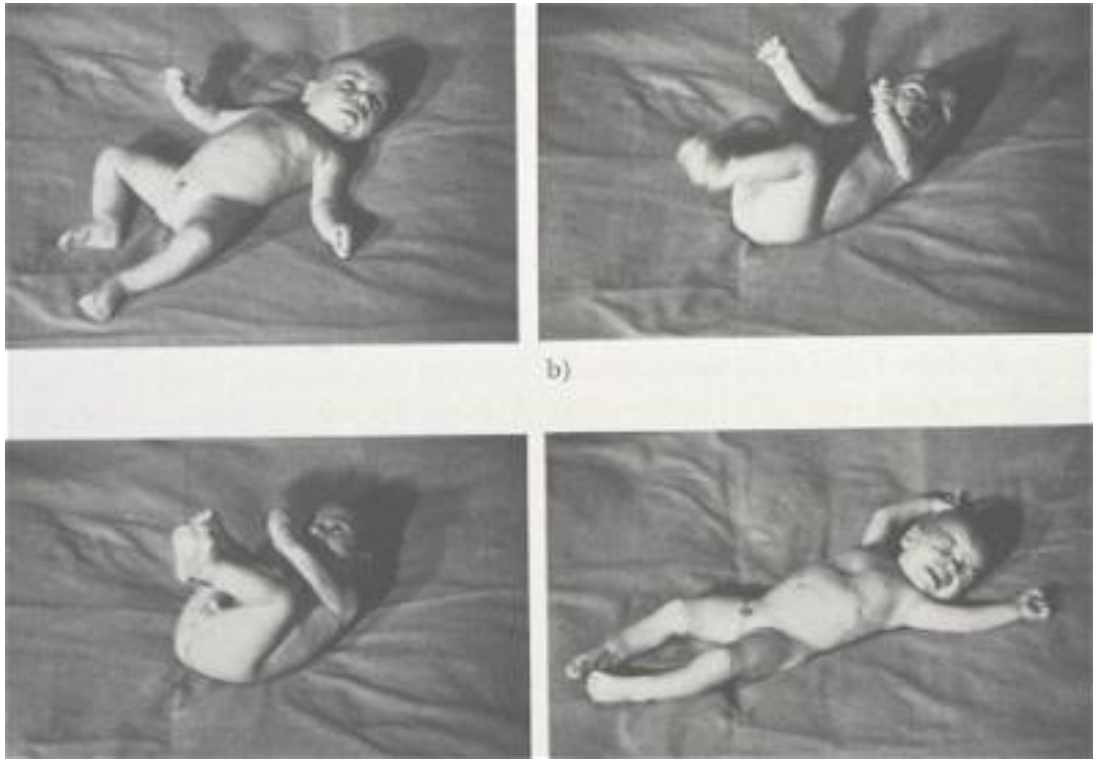
Versiv- oder Wende-Anfall (Fokaler Anfall)



Fokale Anfälle



b)



Blitz - Nick - Salaam - Anfall

Epilepsie-Erkennung (Diagnostik)

früher

heute

Epilepsie-Erkennung (Diagnostik)

früher | **heute**

Beobachtung

Anamnese

Pat.-Untersuchung

(= klinische Diagnose)

Epilepsie-Erkennung (Diagnostik)

früher

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

heute

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

Epilepsie-Erkennung (Diagnostik)

früher

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

heute

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

zusätzlich:
apparative Diagnostik

Epilepsie-Erkennung (Diagnostik)

früher

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

heute

Beobachtung
Anamnese
Pat.-Untersuchung
(= klinische Diagnose)

zusätzlich:
apparative Diagnostik

(EEG, Labor, Kernspin ...)

Epilepsie-Behandlung

früher

heute

Epilepsie-Behandlung

früher

heute

Lebensführung

Pflanzen

Steine

Animalia

‚Religion‘

Chemikalia

Epilepsie-Behandlung

früher	heute
Lebensführung	Lebensführung
Pflanzen	medikamentös (Chemikalia)
Steine	chirurgisch
Animalia	komplementär
‚Religion‘	(psycho-therapeutisch)
Chemikalia	

Epilepsie-Behandlung

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie
(Unterbrechung des Anfallsgeschehens)

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie
(Anfalls-Prophylaxe)

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie

kausal

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie

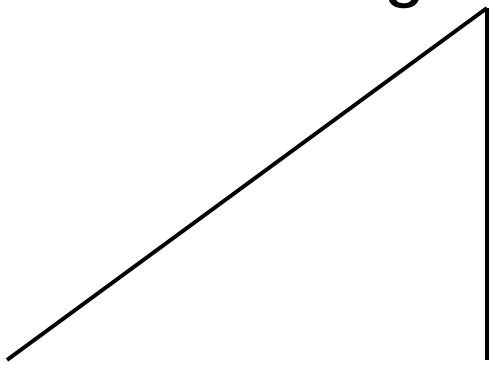
kausal

(z. B. Hirn-Tu, Stoffw.st.)

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie

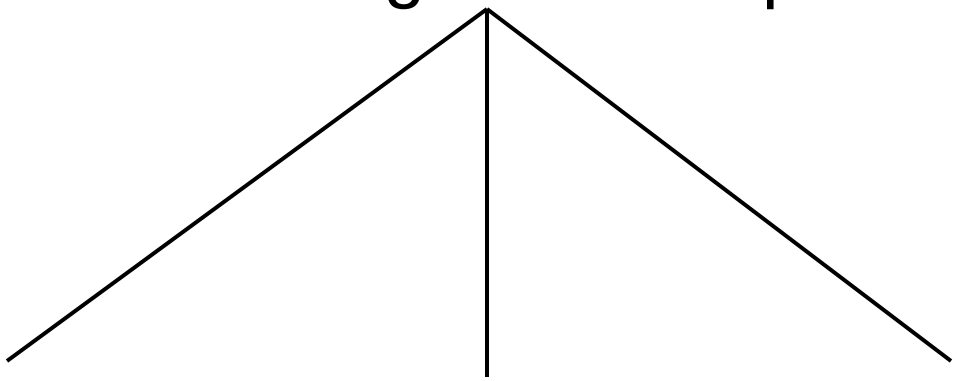


kausal symptomatisch

Epilepsie-Behandlung

1. Akut-Therapie

2. Langzeit-Therapie



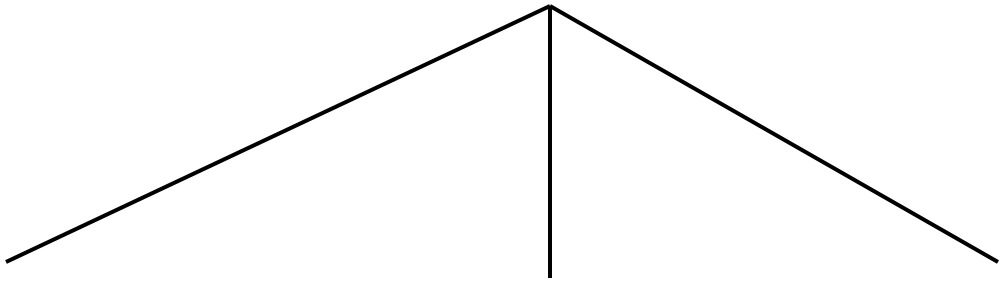
kausal

symptomatisch

psycho-soz. Begleitung

Epilepsie-Behandlung

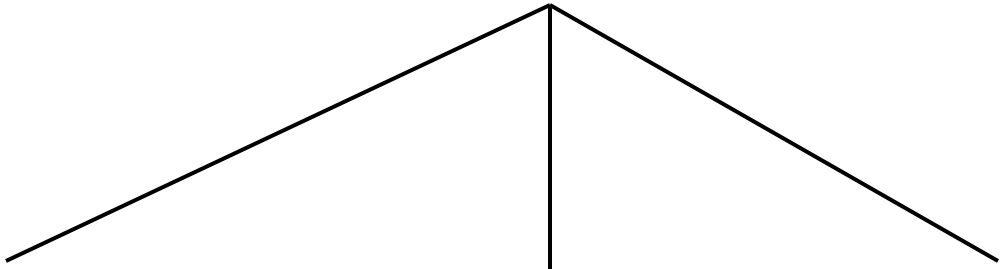
Symptomatische Langzeittherapie



chirurgisch | medikamentös | komplementär

Epilepsie-Behandlung

Symptomatische Langzeittherapie



chirurgisch

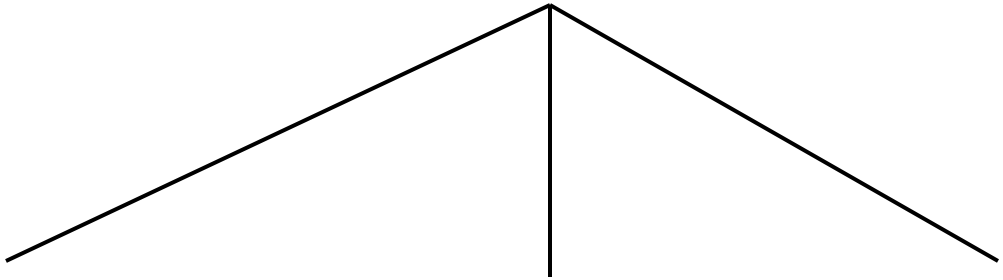
(z. B. Fokus-Entf.)

medikamentös

komplementär

Epilepsie-Behandlung

Symptomatische Langzeittherapie



chirurgisch medikamentös komplementär

Epilepsie-Behandlung

Symptomatische Langzeittherapie

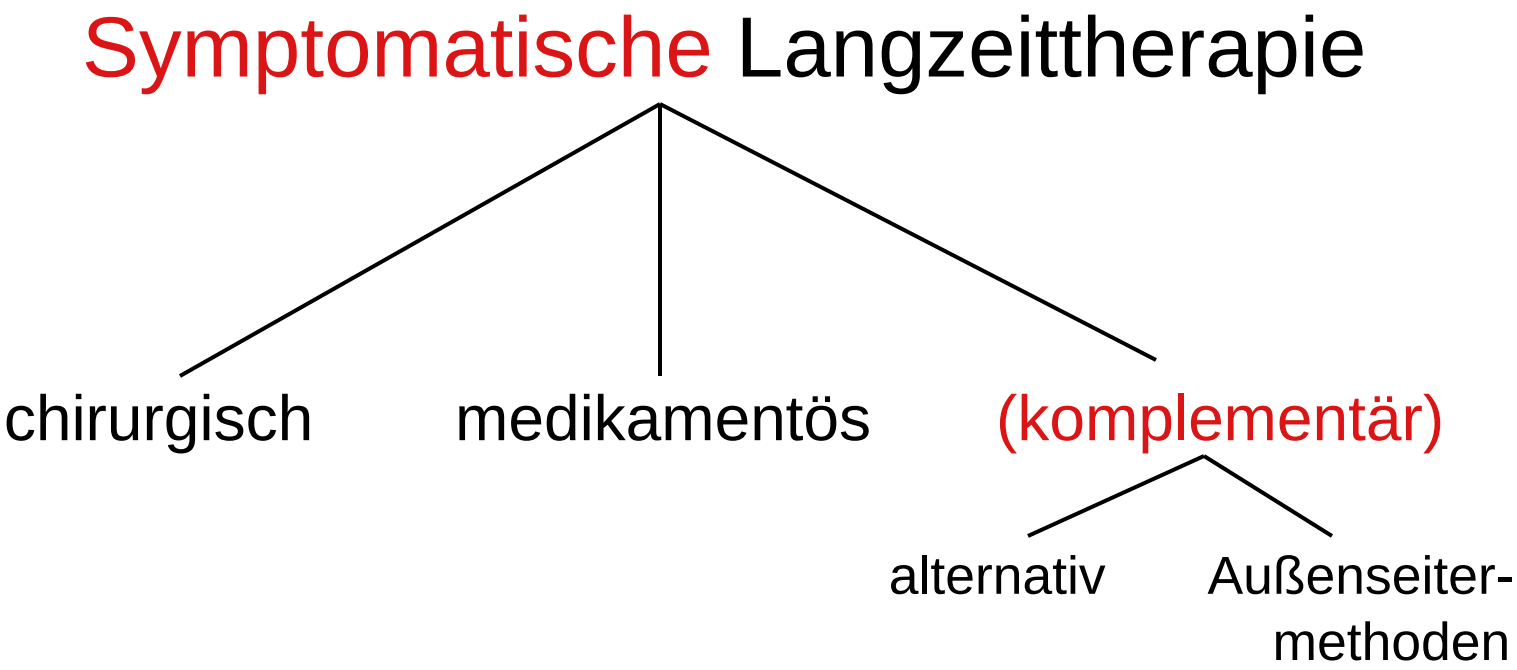
chirurgisch

medikamentös

z. Zt. ca. 20
wirks. Substanzen

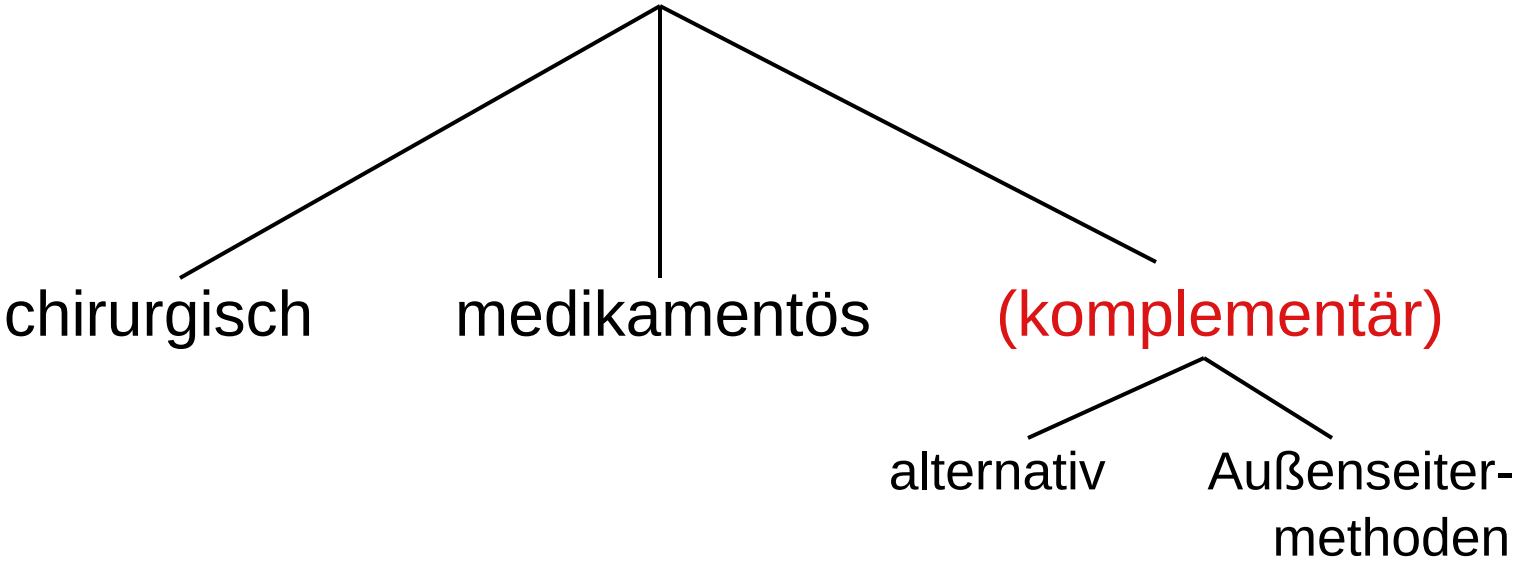
komplementär

Epilepsie-Behandlung



Epilepsie-Behandlung

Symptomatische Langzeittherapie



Alternativ: Akup., Biofeedb., Ket. Diät, Homöop., anthr. Beh., Psy.Th.

Außens.meth.: Frischz., Biores., Ausleiten, Steine, Pflanzen

Medikamentöse Epilepsie-Behandlung –

Erfolg?

Medik. Epilepsiebehandlung – Erfolg:

ca. 60 % anfallsfrei

Medik. Epilepsiebehandlung – Erfolg:

ca. 60 % anfallsfrei

ca. 20 % deutlich gebessert

Medik. Epilepsiebehandlung – Erfolg:

ca. 60 % anfallsfrei

ca. 20 % deutlich gebessert

ca. 20 % unbefriedigend

Medik. Epilepsiebehandlung – Erfolg:

ca. 60 % anfallsfrei
ca. 20 % deutlich gebessert
ca. 20 % unbefriedigend

Etwa 4 - 5 % aller Epilepsiepatienten profitieren z. Zt. von der Epilepsiechirurgie

„Epilepsie:

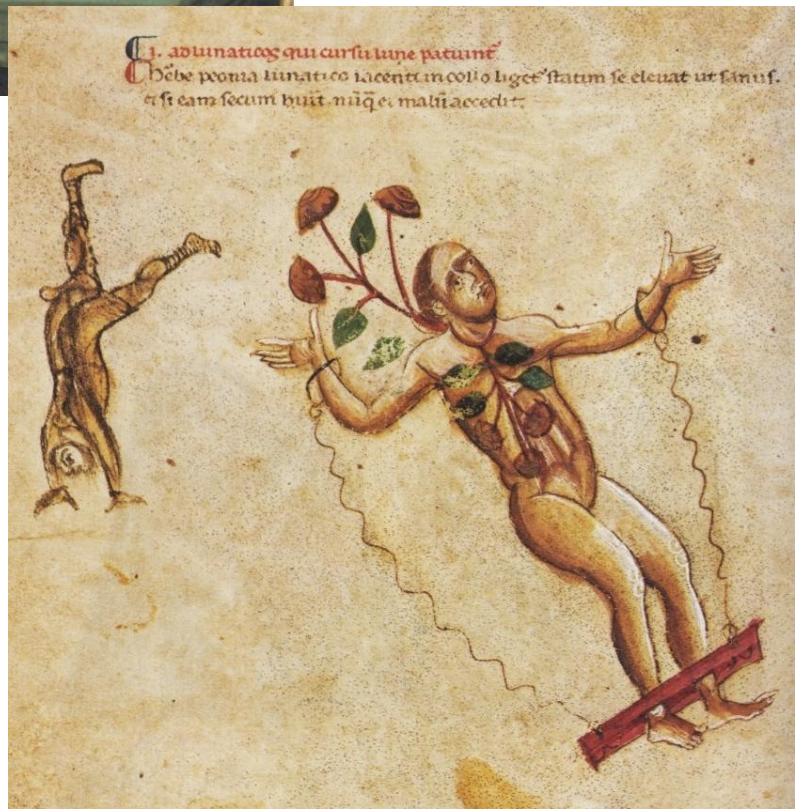
eine (un -) heimliche Krankheit?“

Erkennung, Behandlung und Auswirkungen
– gestern und heute

Auswirkungen – *früher?*

Auswirkungen – *früher*

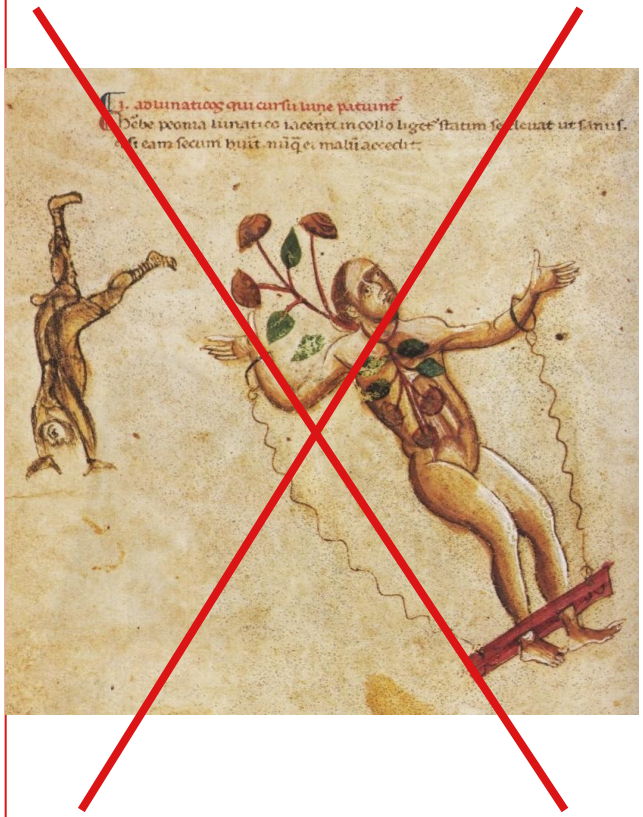
Auswirkungen – *früher*



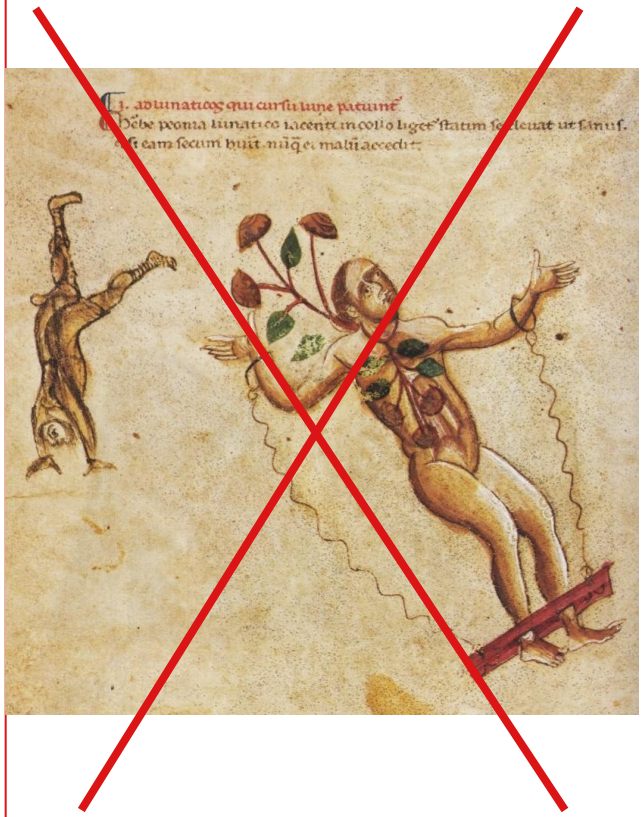
Auswirkungen – *früher*

Auswirkungen – heute?

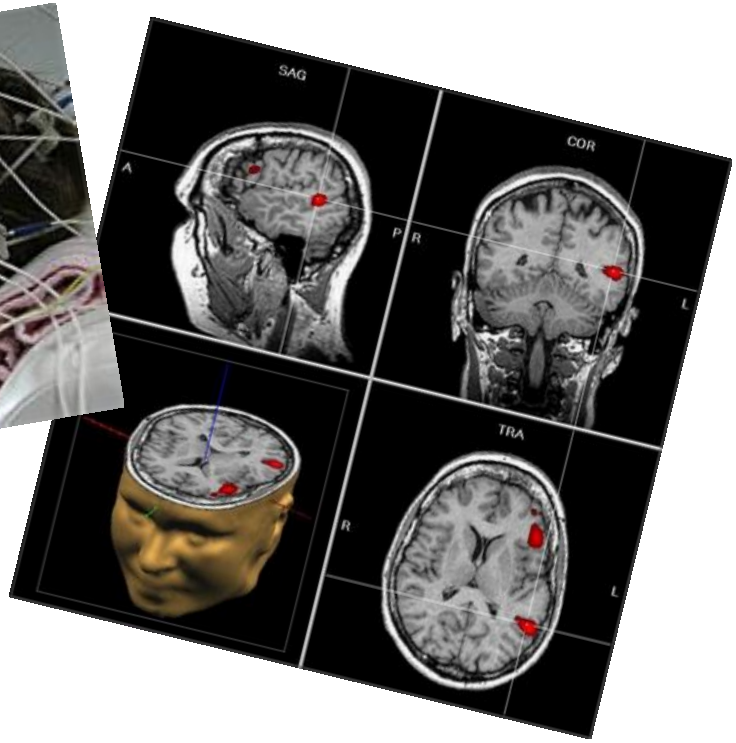
Auswirkungen – heute?

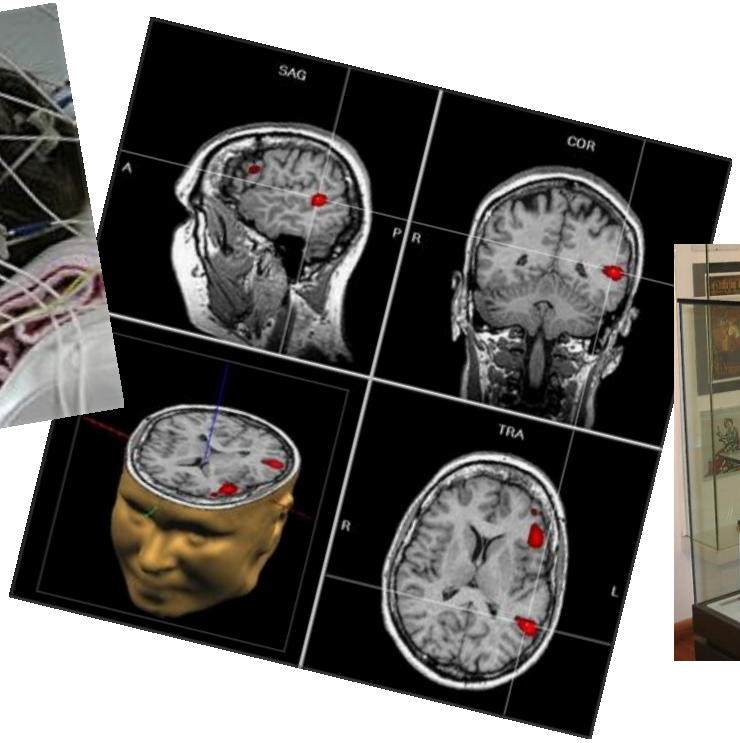


Auswirkungen – heute?



2004!


SAG
A
P
COR
R
L
TRA
R
L


SAG
COR
TRA
A
P
R
R
L

Die modernen
Antiepileptika

SAG
COR
TRA
A
P
R
R
L

Die modernen
Antiepileptika

SAG
COR
TRA
A
P
R
R
L

Die modernen
Antiepileptika

SAG
COR
TRA
A
P
R
R
L

Die modernen
Antiepileptika

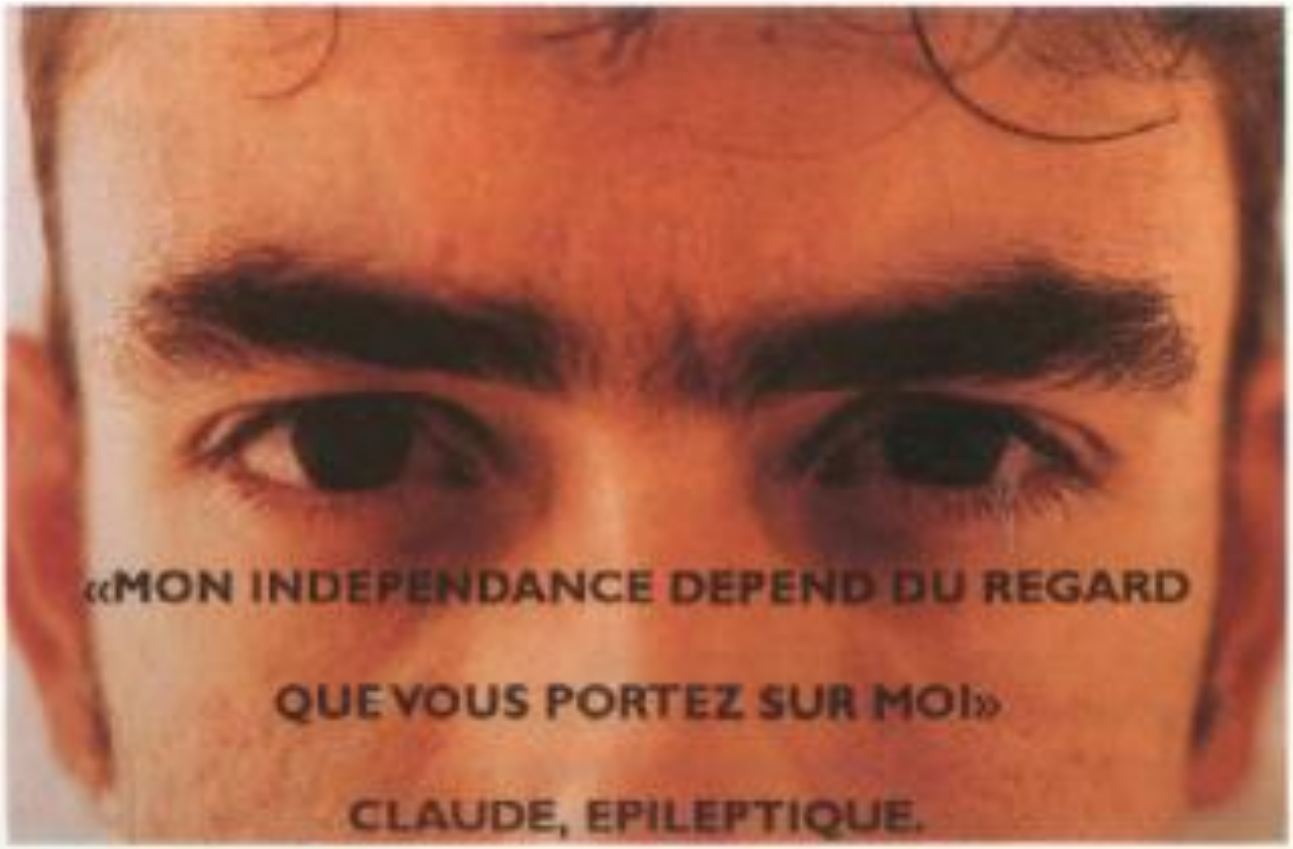
Stiftung
Juliusspital
Würzburg
Epilepsieberatung
Unterfranken
Psychosoziale Beratungsstelle für
Menschen mit Epilepsie
Telefon: 0931 / 393-1580
www.epilepsieberatung.de

Auswirkungen – heute?

Badeordnung

„Die Benutzung des Bades und seiner Einrichtungen steht grundsätzlich jedermann frei. Ausgenommen sind Personen mit ansteckenden Krankheiten, Epileptiker, Drogenkonsumenten und Betrunkene.“

(1998!)


«MON INDEPENDANCE DEPEND DU REGARD
QUE VOUS PORTEZ SUR MOI»
CLAUDE, EPILEPTIQUE.

„Epilepsie:

eine ~~(un-)~~ heimliche Krankheit?“

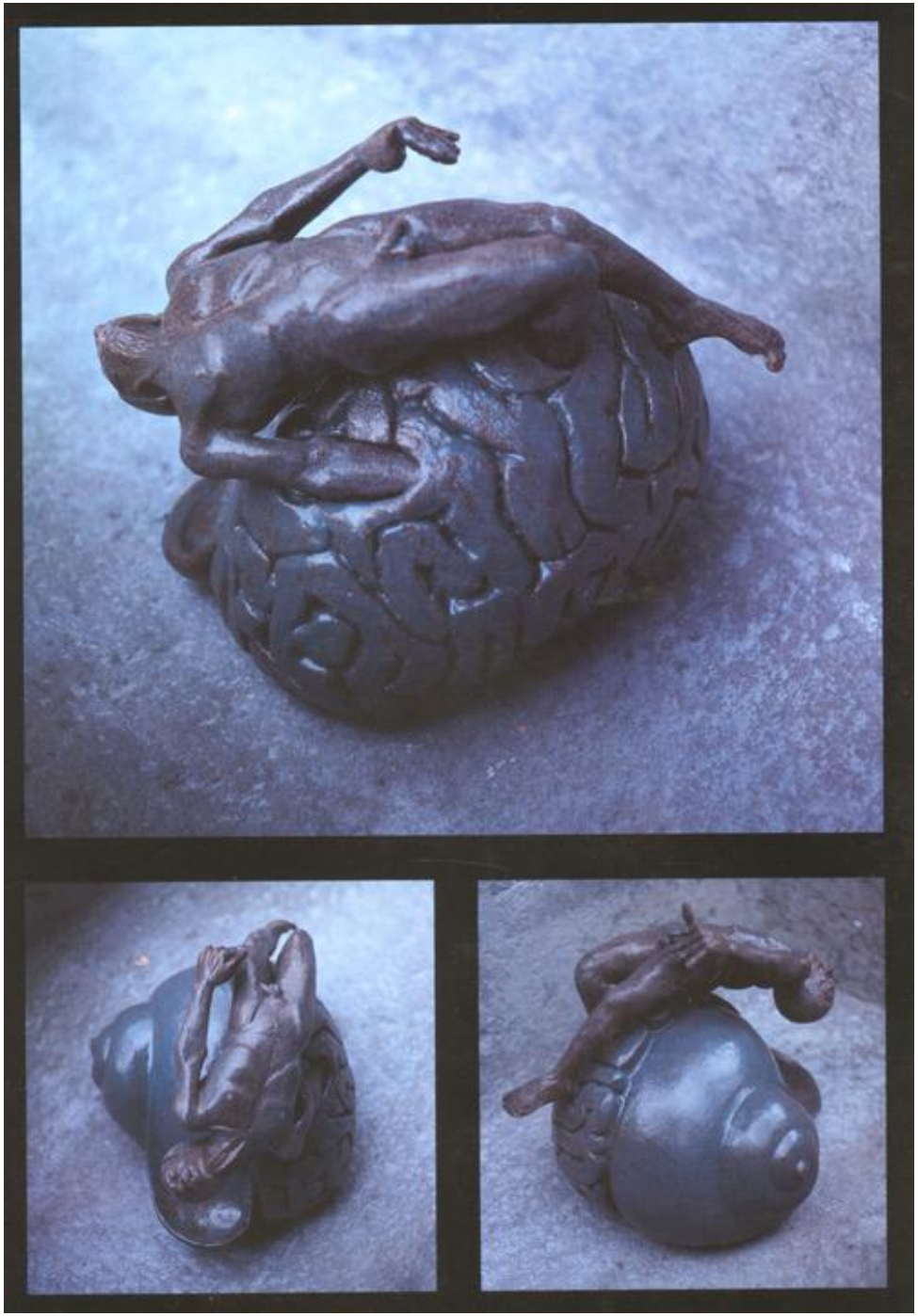
Michelle

‚Ötzi‘

Brigitte Litfin

Bodo Wentz (1983)

‚Fallsucht‘



Nr. 109
28. Jahrgang
1. Quartal 2009
75540
Die Zeitschrift der Deutschen Epilepsievereinigung e.V.
einfälle
Die meisten Menschen mit Epilepsie verfügen über normale geistige Fähigkeiten. Tritt eine geistige Behinderung gleichzeitig auf bedeutet dies besondere Anforderungen im Alltagsleben und in der Behandlung.

„Epilepsie:

eine (un -) heimliche Krankheit?“

Erkennung, Behandlung und Auswirkungen
– gestern und heute